









Redaktion: Timo Mayer, Felix Ruppel, Luana, Strain, Emma Hengst, Judith Koplin, Zoe Schmidt, Ria Mohemed, Julian Dokgöz, Ira Heinrich, Jurek & Marlene Ammer, Letizia Armenio, Alexandra Ludschenko Georgios & Rafail Bahdas

Collage

von Julian Dokgöz





Graffitis sind überall in der Stadt verteilt.

Es gibt auch ein sogenanntes 'Tag', das hinterlassen die Sprayer an ihren Graffitis, damit man weiß, von wem das Graffiti kommt.

Den ,Tag' hat Yosef Kiselak (Jahreszahl einfügen) erfunden. Er sollte innerhalb von 3 Jahren im Kaisertum bekannt werden und wollte das damit erreichen.

1971 berichtete die New York Times, dass ein Junge den 'Tag' Taki 138 an den Wänden hinterließ. Das war einer der bekanntesten Zeitungsartikel zum Thema Graffiti.

2000 wurden die ersten 3D Styles und 3D Graffitis gesehen.

2005 wurde Graffiti mit Fotorealismus gemacht. Diese Graffitis werden wie jedes andere Graffiti auch gesprayt allerdings sehen sie aus, als ob ein Foto gemacht worden ist.







Der Klimawandel

von Alexandra Ludchenko

Jedes Jahr wird es immer wärmer.

In Rheinland-Pfalz ist es dieses Jahr um 1 Grad wärmer geworden. Jetzt sagt ihr bestimmt: es ist ja nur 1 Grad!Aber stellt euch vor, wenn es jedes Jahr 1 Grad wärmer wird, wie wird es dann in 40 Jahren werden?

Mit diesem Klima könnten wir nicht leben. Die Gletscher werden schmelzen, Inseln werden überschwemmt und Tiere und Pflanzen sterben aus.



Das Gas Kohlenstoffdioxid, was viele Autos ausstoßen trägt dazu bei. Zwar nehmen die Bäume das Gas auf und stoßen Sauerstoff aus, aber es werden auch immer weniger Bäume.

Elektroautos sind umweltfreundlich, denn sie stoßen kein Kohlenstoffdioxid aus. Ihr alle könnt gegen den Klimawandel helfen! Fahrt zum Beispiel kurze Strecken mit dem Fahrrad.

Umweltschützen hilft!



Das Müllproblem

von Timo Mayer und Felix Ruppel

3,5 Millionen Tonnen Müll produziert die Weltbevölkerung jeden Tag. Bis 2025 wird sich die Zahl fast verdoppeln. Schon jetzt sind die Auswirkungen auf den Planeten immens. In einigen Ländern produzieren die Menschen 10,000 Tonnen Müll pro Tag. Die Menschen sind auf dem Weg diese Menge zu verdreifachen. Aber es gibt auch schon Anzeichen dafür, dass der Müll weniger werden könnte.

"Der Gewinn für Landwirtschaft und so was wäre enorm."

DER MEISTE MÜLL

In Europa und Nordamerika wird der meiste Müll produziert. Experten erwarten, dass im Jahr 2050 der Höchststand der täglichen Müllmenge erreicht ist. Kalifornien hat sich das Ziel gesetzt, bis 2020 den Abfall auf 0% zu reduzieren, derzeit werden in Kalifornien 55% der Abfälle recycelt.

DIE ERDE STEHT VOR DER VERMÜLLUNG

Den Menschen macht es offensichtlich Spaß in Müll zu wohnen. Also uns kommt es so vor. Wir hoffen, dass es besser wird und die Menschen aufhören soviel Müll zu produzieren.



Schockierend!

RETTET DEN WALD von Letizia Armenio

Überall gibt es Mülltonnen. Leider schmeißen die Menschen den Müll auf den Boden. Damit zerstören sie den Wald und die Tiere.

Nichts machen ist keine Lösung. Die tropischen Regenwälder sind noch zu retten. Viele Menschen denken, nichts gegen die Zerstörung der Regenwälder unternehmen zu können. Doch das ist falsch, Regelwaldschutz beginnt im Alltag.

Wer kleine Dinge bei sich selbst verändert, kann damit die ganze Welt verändern. Man sollte sich also informieren, was mit dem Regenwald passiert und was man dagegen machen kann. Das fängt schon im eigenen Alltag an:

- Weniger Fleisch essen.
- Recyclingpapier verwenden.
- Regional produzierte Lebensmittel kaufen.
- Produkte aus fairem Handel verwenden.
- Keine Möbel aus Tropenholz in den Garten stellen usw.

Also rettet die Tiere und den Wald!





Wildpferde



Bis vor etwa 70 000 Jahren gab es nur Wildpferde. Auch heute leben noch einzelne Wildpferde in der Mongolei. Sie leben dort in Herden und werden von einem Leithengst angeführt. Außerdem gibt es tausende von Halbwildpferden. Dies sind freilaufende Hauspferde, die selbst in Herden leben. Hoch entwickelte Hauspferde können ohne den Schutz der Ställe und die Pflege der Menschen nicht überleben.





MÜLLKRISE

von Zoe Schmidt und Ria Mohemed

Leute warum gibt es Mülltonnen? Ihr schmeißt es eh nicht da rein. Überall auf dem Boden sehe ich Müll. Daran sterben die Tiere, ändert das!

Es gibt so viele Mülltonnen auf der Welt. Doch die Menschen schmeißen den Müll lieber ins Meer. So sterben die Fische.



Wusstet ihr, dass ein Wal an mehr als 100 Tonnen Plastikmüll gestorben ist? Und daran sterben nicht nur Wale sondern auch Tiere wie Möwen, Schildkröten und andere Meeresbewohner.

Collage

von Julian Dokgöz



Flüchtlinge

von Jurek und Marlene Ammer

Flüchtlinge sind Menschen, die vor Krieg in ihrem Land fliehen. Manche fliehen aber auch weil sie auf ein besseres Leben hoffen.

Die meisten Flüchtlinge werden von Schleppern über das Mittelmeer in überfüllten Booten gebracht und dann mitten auf der Autobahn ausgesetzt. Viele Flüchtlinge kommen aus Syrien und Afghanistan.

2014 kamen allein aus Syrien 42.320 Flüchtlinge nach Italien.

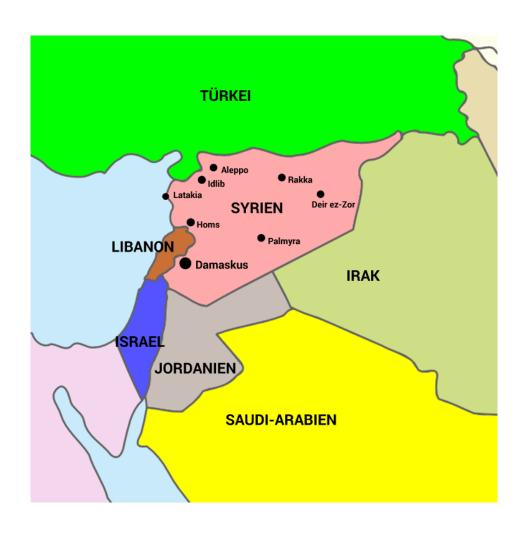
2015 waren es nur 4000 Flüchtlinge. Im Moment sind es schon 11.200. "Ich fürchte, dass das nur der Anfang ist", berichtete der italienische Innenminister Roberto Maroni vor der italienischen Abgeordnetenkammer am Mittwoch den 12.7.2017.

In Lampedusa werden die Flüchtlinge in riesigen Flüchtlingslagern untergebracht. In den Lagern warten ganz viele Menschen darauf dass sie ein richtiges zu Hause bekommen.

Manche Flüchtlinge wollen in dem Land bleiben in das sie geflüchtet sind. Andere wollen aber auch wieder nach Hause wenn sich die Lage in ihrem Land wieder beruhigt hat.

Flüchtlinge sind Menschen die schlimmes erlebt haben und deshalb finde ich dass man sie aufnehmen sollte.









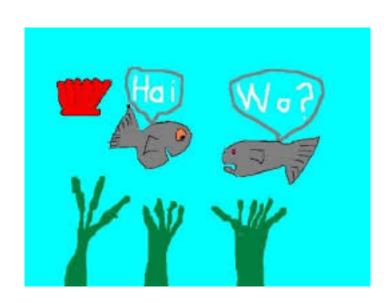
von Emma Hengst, Judith Koplin und Luana Strain

Oma und Fritzchen gingen in die Kirche. Der Pfarrer sagte: Bitte hinsetzen und die Hände falten, wir wollen beten.

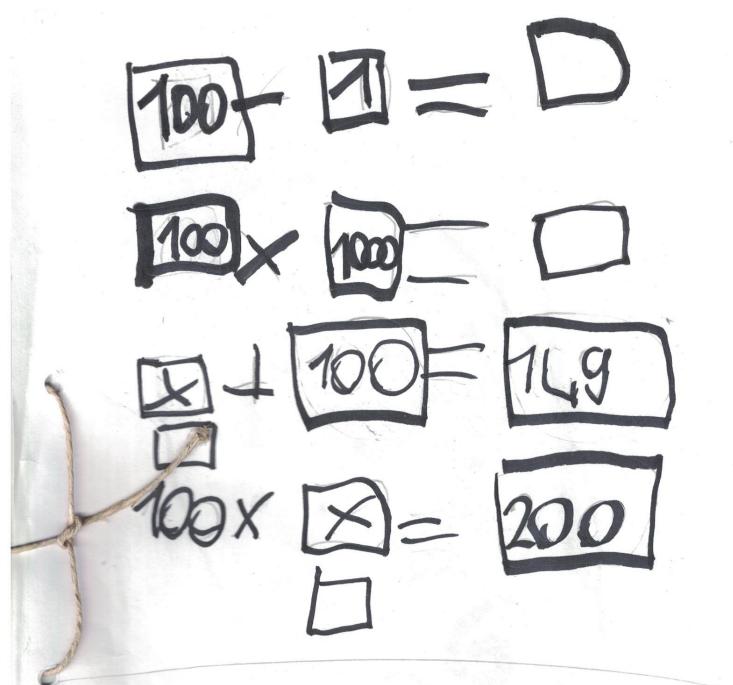
Oma verstand: In die Hände scheißen und kneten.

"Fritzchen wärst du so lieb und holst mir beim Kiosk einen Kaffee?", fragt ihn seine Mutter. Fritzchen ging zum Kiosk. Fritzchen sagte zur Verkäuferin: "Darf ich eine Tasse Kaffee haben?". Sie antwortete: "Du bist noch viel zu klein um Kaffee zu trinken!" Fritzchen ging nach Hause und sagte: "Die Verkäuferin hat gesagt, dass ich noch viel zu klein bin um Kaffee zu trinken!" Dann sagte die Mutter: "Sag, dass du 29 Jahre alt bist, zwei Kinder hast und deine Tasche ist in den Gully gefallen und deine Frau liegt krank im Bett".

Fritzchen ging zurück zur Verkäuferin und sagte: "Ich bin zwei Jahre alt, hab 29 Kinder, meine Frau ist in den Gully gefallen und meine Handtasche liegt krank im Bett".







Wenn ein Igel und eine Giraffe ein Baby Krigen istes einez Kloburste



Das Weltall ist riesig. Es breitet sich ständig weiter aus. Keiner weiss was es hinter dem Weltall gibt. Die Menschen haben es gerade mal bis zum Mond geschafft und bald so gegen 2022 ist eine Reise zum Mars geplant. Es wird noch sehr lange dauern bis das ganze Universum erforscht ist. Die Frage ist wird man es überhaupt schaffen das ganze Universum zu erforschen so schnell wie es sich ausbreitet. Gibt es auch Leben auf anderen Planeten?

Sterne:

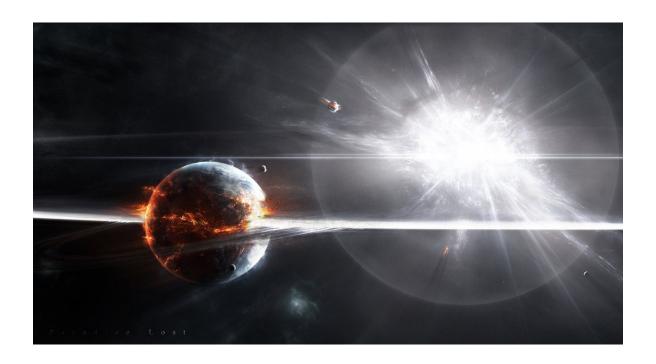
Sterne sind riesige Feuerkugeln dessen Oberfläche 3000-4500 Grad Celsius heiß werden kann. Unsere Sonne ist auch ein Stern, unsere Erde passt da mehr als 100mal rein. Im Gegensatz zu den anderen Sternen im Weltall ist unsere Sonne winzig. Ein Stern ist eine massereiche Kugel aus glühendem Gas, die sich durch die eigene Schwerkraft zusammenhält. Im dichten Zentrum wird durch Kernfusion Energie frei, deren Leistung als Leuchtkraft des Sterns gegeben ist. Aus seinem Farbindex ist die Temperatur der Sternoberfläche bekannt und aus dem Linienspektrum deren Metallizität. Wenn der Gasvorrat zu Ende geht und der Stern 10mal so groß ist wie unsere Sonne ist wird der Stern zu einem Roten Riesen und explodiert in einer Supernova. Nach der Supernova bildet sich aus dem kleinen übrig gebliebenem Kern ein schwarzes Loch. Ein roter riese ist 90-100mal so groß wie unsere Sonne. Es gibt auch weiße Riesen, Überriesen und die Hyperriesen. Wenn der Stern kleiner ist dann zieht sich der Stern zusammen, explodiert und wird zu einem Weißen Zwerg. Ein weißer Zwerg ist ungefähr so groß wie unsere Erde und leuchtet ungefähr so hell wie unsere Sonne.

Schwarze Löcher:

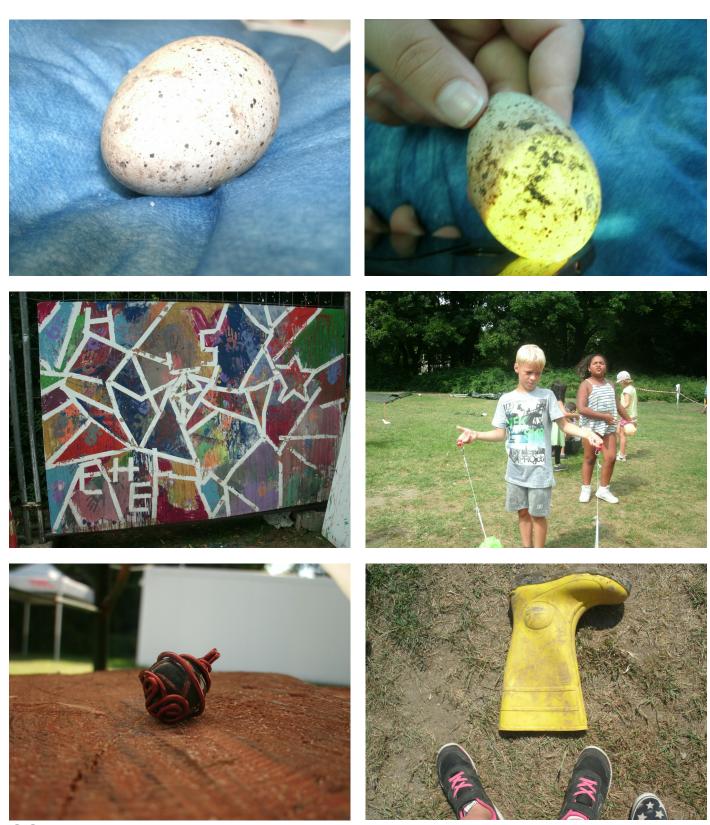
Ein schwarzes Loch ist ein Objekt das in seiner Umgebung eine so starke Gravitation (Anziehungskraft) erzeugt das in seiner Umgebung werde Materie noch Licht und Radiosignal diese Umgebung verlassen können und werden in das Schwarze Loch gezogen. Nach der Relativitätstheorie verformt eine ausreichend kompakte Masse die Raumzeit so stark, dass sich ein Schwarzes Loch bildet. Manche Menschen/Wissenschaftler vermuten das wenn man durch ein schwarzes Loch geht in einen andere Welt kommt. Andere vermuten wiederrum dass man dann in der Zeit reisen könnte. Zwar wird das schwer weil alles was in ein schwarzes Loch gerät auseinandergerissen wird.

Supernova:

Eine Supernova ist das kurzzeitige, helle Aufleuchten eines masereichen Sterns (ein großer Stern mit viel Masse) dessen Lebenszeit jetzt zu Ende ist und durch eine Explosion (Supernova) auch selbst vernichtet wird. Die Explosion breitet sich über Milliarden von Kilometern im Weltall aus und vernichtet Planeten und alles andere was sich ihr in den Weg stellt, sogar andere Sterne. Wenn so ein Roter Riese in einer Supernova explodiert dann leuchtet er für einen kurzen Moment heller als die ganze Galaxie.



Fotos



22

Fotos

